



# Lipari



Die „Sieben Schönheiten“ des Tyrrhenischen Meeres, wie die liparischen Inseln immer wieder euphorisch genannt werden, verdanken ihre Geburt vulkanischer Tätigkeit.



Auch heute noch gibt es aktive Vulkane, zum Beispiel den Stromboli auf der gleichnamigen Insel. Wir haben ihn bestiegen und hautnah seinen eindrucklichen Feuerzauber erlebt. Er ist ein Vulkan wie aus dem Bilderbuch, umgeben von kristallklarem Wasser mit dunklen Stränden aus feinem Lavasand, verträumten Gässchen ohne Strassenbeleuchtung und dem kleinsten Hafen Italiens.



Wir haben sechs der sieben Inseln besucht und auf jeder den höchsten Punkt bestiegen. Egal wo wir verweilt haben, immer hatten wir „Inselgefühl pur“. Die Inseln sind alle so klein, dass man ständig das Meer vor Augen hat und Motorfahrzeuge sind nur auf der Hauptinsel Lipari erlaubt.



Auf Vulcano konnten wir nach der Besteigung des Cran Crateres mit seinen beissenden Schwefeldämpfen ein Bad im Schwefelschlamm nehmen und dann ins aufgeheizte Meer springen.

Die audiovisuelle Show dauert 40 Minuten und wird mit drei überblendbaren Kodakprojektoren auf eine 3,20 x 2,10 Meter grosse Leinwand projiziert.

Weitere Informationen: Romy Müller, Telefon: 044/734 17 51, E-Mail: [romy\\_mueller@gmx.ch](mailto:romy_mueller@gmx.ch), homepage: [www.miromy.ch.vu](http://www.miromy.ch.vu)

